

„Welches?“

„Schicke einen deiner Leute in das Treibhaus und laß ihn dort warten, bis ich komme.“

„Befinden sich Soldaten im Park?“

„Ich habe nur welche am Gitter gesehen,“ erwiderte Yanez.

„Wenn ich selber in das Treibhaus ginge?“

„Nein, Sandokan. Du darfst hier nicht fortgehen. Vielleicht bricht der Lord ganz plötzlich auf, und du bist hier nötig, um unsere Leute zu führen.“

„Ich werde Paranoa schicken. Er ist geschickt und vorsichtig, und er wird in das Treibhaus gelangen, ohne daß man ihn bemerkt. Gleich nach Sonnenuntergang wird er über die Mauer klettern und im Treibhaus auf dich warten.“

Er schwieg einen Augenblick und sagte dann:

„Wenn der Lord aber nun seine Absicht ändert und in seinem Hause bleibt?“

„Zum Teufel! Das wäre eine böse Geschichte!“

„Könntest du uns nicht die Tür in der Nacht öffnen und uns in das Haus hineinlassen? Weshalb nicht? Es scheint mir kein schlechter Plan.“

„Das ist zu schwierig, Sandokan. Die Besatzung ist zu zahlreich. Sie könnte sich in den Zimmern verbarrikadieren und lange Widerstand leisten. Wenn der Lord sich in der Enge sieht, läßt er sich vielleicht vom Zorn hinreißen und tötet das Mädchen.“

„Das ist wahr,“ sagte der Tiger seufzend. „Lord James bekäme es fertig.“